

Herrn, und zum Segen der Kirche feierlich begangen werde, Sorge tragen, so wie auch alle Einwohner dieser Lande ihre Pflicht und Schuldigkeit hierbei wahrzunehmen wissen werden.
Dresden, am 5ten April 1830.

L e s t e.

A m e r s t e n F e i e r t a g e.

Freitag, am 25sten Junius.

Text zur Vormittags-Predigt: 1 Timoth. Kap. VI. B. 12.

Text zur Nachmittags-Predigt: 1 Timoth. Kap. VI. B. 13. u. 14.

Epistel: Psalm C. Vers 1—5.

Evangelium: Luk. Kap. XXI. Vers 13—19.

A m z w e i t e n F e i e r t a g e.

Sonnenabends, am 26sten Junius.

Text zur Vormittags-Predigt: 1 Corinth. Kap. VIII. B. 1—3.

Epistel: Psalm CXIX. Vers 43—50.

Evangelium: 1 Corinth. Kap. XIII. Vers 9—13.

A m d r i t t e n F e i e r t a g e.

Sonntag, am 27sten Junius.

Text zur Vormittags-Predigt: Matth. Kap. X. B. 26. u. 28.

Text zur Nachmittags-Predigt: 2 Corinth. Kap. IV. B. 1. u. 2.

Statt der Epistel: Psalm CXLIII. B. 5—10.

Statt des Evangelii: Hebr. Kap. XIII. B. 17. 18. 20. 21. (Vers 19. fällt aus).

E i n h e i m i s c h e s.

Eine rühmliche Erwähnung fanden in dieser Blatte schon vor einiger Zeit die von unserm Mitbürger G. C. Käßling erfundenen und gebauenen Instrumente: Armonica presesiale genannt. Noch bekannter werden sie jetzt zu werden, da durch viele mühsam angestellte Versuche der ihnen eigenthümliche Ton an Wohlklang ungemein gewonnen hat.

Aber der thätige Erfinder hat auch neuerdings sogenannte Physharmonica's zu 4½ bis 5 Octaven geliefert, welche ebenfalls alle Anerkennung verdienen, da diese Instrumente (von der Größe eines gewöhnlichen Violentins) doch einen sehr vollen und schönen Ton haben und darin, ohne den neuen besondern Mechanismus zu erwähnen, nicht

im entferntesten den bekannten Wiener Physharmonica's nachstehen. Der Preis, wofür diese niedlichen Instrumente geliefert werden (35—40 Thaler), ist in der That höchst billig, und wir sind überzeugt, daß Freunde solcher Instrumente sich freuen, auf die verbesserten Physharmonica's aufmerksam gemacht worden zu seyn.

L e i p z i g e r L i t e r a t u r u n d K u n s t.

In Betreff der Jubelfeier, wozu im Junius die vor 300 Jahren stattgefundenen Uebergabe der Augsburger Confession, Gelegenheit giebt, sind uns wieder zwei Neuigkeiten mitgetheilt worden. Wir haben 1) eine literarische und 2) eine künstlerische Gabe erhalten. Jene heißt: „Der Reichstag zu Augsburg im Jahre 1530, nebst dem